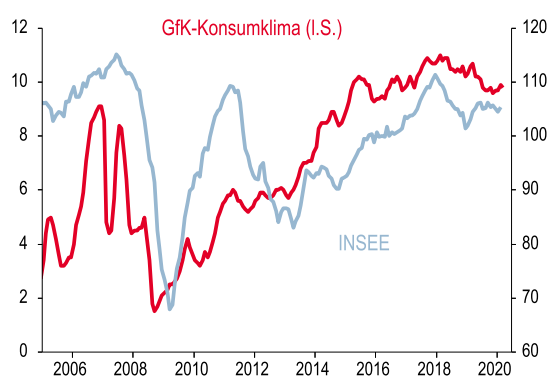


Stimmungstests und BoE-Sitzung

Ralf Umlauf

Tel.: 0 69/91 32-18 91

Die Stimmungseintrübung, die angesichts der Coronakrise erfolgt, ist massiv und darauf haben bereits einige Umfragen hingewiesen. Ein völlig neues Bild ergibt sich heute mit anstehenden, aktuellen Zahlen wohl nicht, dennoch werden das **GfK-Konsumklima in Deutschland** und das



INSEE-Geschäftsklima in Frankreich eine gewisse Aufmerksamkeit auf sich ziehen. der Blick auf die Historie zeigt wie tief die Stimmungsbarometer in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 gesunken sind. Der Unterschied der aktuellen Krise zu den Geschehnissen von damals ist die Tatsache, dass die „lockdowns“ zu einem Einbruch in Rekordgeschwindigkeit sorgen. Die beispiellosen Rückgänge der Service-PMIs haben bereits darauf hingewiesen. Vor diesem Hintergrund sind Enttäuschungen bei den heutigen Datenveröffentlichungen möglich. Das

Geldmengenwachstum (M3) der Eurozone des Monats Februar wird kaum für Aufmerksamkeit sorgen.

Notenbankseitig steht die **Bank von England** im Fokus, auch wenn die britische Notenbank bereits außerplanmäßig die Zinsen auf ein Rekordtief bei 0,1 % gesenkt und das Anleihezielvolumen auf 645 Mrd. GBP erhöht hat. Eine weitere Aktivität ist zwar nicht auszuschließen, aber Hinweise auf weitergehende Maßnahmen gab es nicht.

In den **USA** richtet sich der Fokus auf die **Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe** der letzten Berichtswoche. Ein massiver Anstieg auf 1,5 Mio. neue Arbeitslose ist durchaus im Rahmen des Möglichen und wird auf die gravierenden Auswirkungen hinweisen. Ebenso kräftig dürfte der Einfluss auf das Stimmungsbarometer der **Region Kansas City** sein. Ein starker Rückgang wird erwartet.

Letzte Meldungen

- USA: Senat verabschiedet Hilfsplan über 2 Billionen USD.
- Coronavirus: Mehr als 1000 Tote in den USA.
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich, Ölpreis (LCF) steht bei 24,16 USD/Fass.

Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
8:00	DE	Apr	GfK-Konsumklima	7,5	9,8	mittel
8:45	FR	Mrz	INSEE-Geschäftsklima	97	105	hoch
10:00	EZ	Feb	Geldmenge M3	+5,2 %	+5,2 %	gering
13:00	GB		Bank von England: MPC-Sitzung Anleihezielvolumen	0,1 % 645 Mrd. GBP	0,1 % 645 Mrd.	mittel
13:30	US	Q4	BIP, endgültig	+2,1 % VQ ann.	+2,1 % (vorl.)	gering
13:30	US	KW	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	1.640 Tsd.	281 Tsd.	hoch
16:00	US	Mrz	Kansas-City-Fed-Index	-10	5	mittel

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

REDAKTION
Ralf Umlauf
Tel.: 0 69/91 32-1891

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/ Leitung
Research

Helaba
Landesbank Hessen-
Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44
Internet: www.helaba.de.



Bund-Future: Leichter Abwärtsdruck

Patrick Boldt

Tel.: 0 69/91 32-18 91

Primärmarktkalender

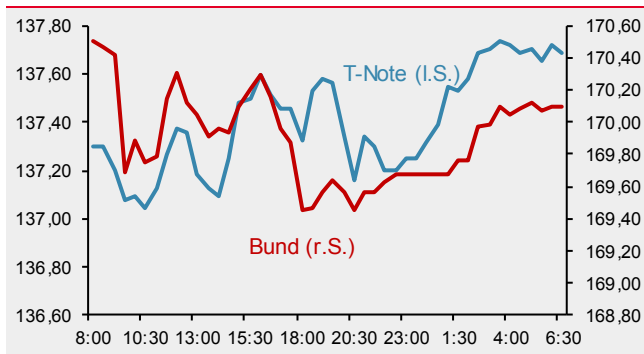
Zeit	Land	Anleihe / Kupon	Volumen
11:00	IT	CTZ, November 2021	2,25 - 2,75 Mrd. EUR
11:00	IT	BTP€i 2,55 %, September 2041	0,5 – 0,75 Mrd. EUR
18:00	US	7-jährige Note	32 Mrd. USD

Quellen: Bloomberg, Reuters, nationale Finanzagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research

Bund-Future

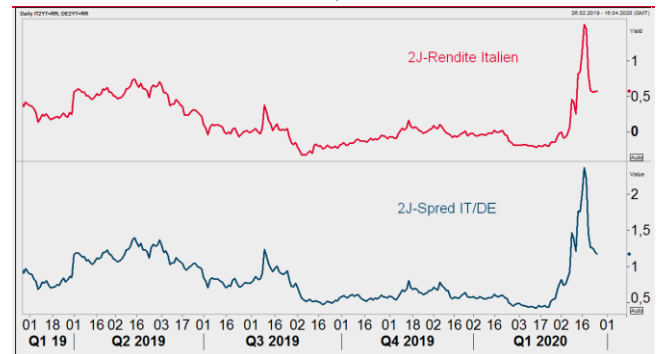
Die US-Regierung einigte sich mit dem Senat auf ein Konjunkturpaket. Vorgesehen sind unter anderem Steuersenkungen sowie direkte Ausgaben für einen Großteil der Bevölkerung im Umfang von 2 Bio. USD. Die heutigen Daten (siehe S.1) dies- und jenseits des Atlantiks werden jedoch auf die angespannte Lage in der Wirtschaft hinweisen und EWU-Kerntitel tendenziell stützen. Der Bund-Future kam gestern unter leichten Abgabedruck und notierte im Tagestief bei 169,34. Das Chartbild auf Tagesbasis trübt sich ein. So sinkt der MACD bei bestehendem Verkaufssignal und das Kursmomentum leitet eine Bewegung gen Süden ein. Erste Haltemarken bestehen bei 168,24/52. Darunter bietet das Kontraktstief vom 19. März bei 167,52 eine weitere Unterstützung. Auf Hürden stößt der Future im Bereich 171,18/54. Darüber liegen Widerstände bei 171,87 und bei 172,02 (38,2 %-Retracement). **Trading-Range: 168,52 – 172,02.**

Bund-Future / T-Note-Future (Indexpunkte, 30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

2J-Rendite Italien und 2J-Spread IT/DE



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

Primärmarkt / Spreads

Das italienische Schatzamt versteigert heute eine Nullkuponanleihe mit zwei Jahren Laufzeit sowie ein ultralanges inflationsgeschütztes Papier. Die Staats- und Regierungschefs der EU wollen heute über die Nutzung des ESM als Kredithilfe für Staaten beraten, was die Renditen im Euroraum tendenziell drücken dürfte. 2-jährige BTPs rentieren aktuell auf einem Niveau von 0,53 % und damit etwa 113 Bp über dem deutschen Pendant.

Marktdaten

	aktuell	gg. 1T	gg. 1W		Aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W
Bund-Future	170,10	0,28%	1,27%	DAX	9.874,26	1,76%	12,80%	Nikkei	18850,3	-3,69%	11,27%
Bund 2J.	-0,607	-0,004	0,044	EuroStoxx	2.800,14	3,04%	12,36%	Öl-Future	24,17	-1,32%	-4,34%
Bund 10J.	-0,271	0,022	-0,104	S&P 500	2.475,56	1,14%	2,67%	Gold	1601,9	-0,71%	8,24%
UST 10J.	0,799	-0,058	-0,331	Dow Jones	21.200,55	2,34%	5,25%	Swap 10J.	0,11	-0,28	0,01

Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



Euro: Gut behauptet

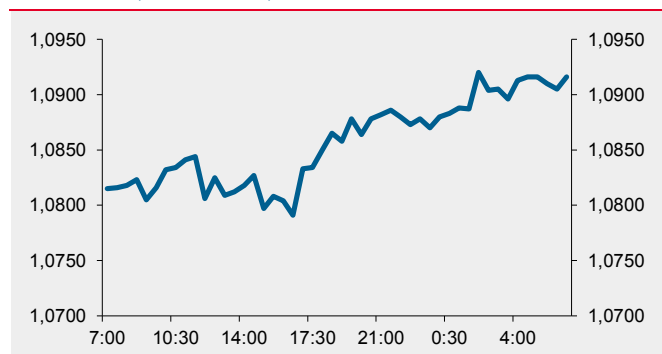
Ralf Umlauf

Tel.: 0 69/91 32-18 91

EUR-USD

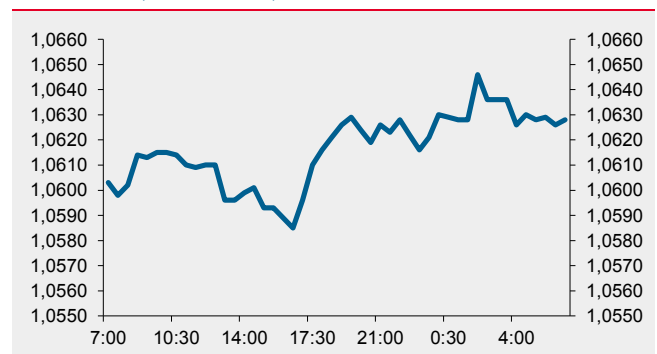
Die Verunsicherung bleibt hoch, da aber die wichtigen Notenbanken keine neuen Maßnahmen beschließen oder andeuten gab es keine größeren Impulse. Der Euro zeigte sich gut behauptet, obwohl die Aufwärtstendenz an den Börsen zum Erliegen kam. Per saldo konnte sich der Kurs oberhalb der Marke von 1,0775 halten. Das technische Bild hat sich mithin wenig verändert. Die Trendfolger wie MACD und DMI stehen im Verkauf, während die Oszillatoren wie zum Beispiel der Stochastic ansteigen und oberhalb der Signallinie liegen, sodass sie Erholungspotenzial andeuten. Noch ist das 38,2 %-Retracement (1,0962) nicht erreicht worden und auch das Hoch von vorgestern bei 1,0887 wurde nicht wieder überwunden. **Trading-Range: 1,0723 – 1,1045.**

EUR-USD (30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

EUR-CHF (30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

EUR-CHF

Der Euro wertete die letzten vier Handelstage gegenüber dem Schweizer Franken auf. Dies dürfte die Schweizerische Nationalbank erfreuen, denn die Währungshüter wollen die Aufwertung des Frankens mäßigen. Mit dem Sprung des Euros über die 21-Tagelinie bei 1,0602 CHF hellt sich das Bild im Tageschart auf. Der MACD generierte jüngst ein Kaufsignal und ist weiter gen Norden gerichtet. Zudem steigt das Kursmomentum. Oberhalb der 21-Tagelinie lokalisieren wir die nächsten Hürden an der 55-Tagelinie bei 1,0656 sowie bei 1,0672/76 und im Bereich 1,0704/10. Haltemarken sind bei 1,0541/50 und am Jahrestief vom 20. März bei 1,0525 zu finden. Darunter drohen Verluste bis 1,0311 oder sogar bis 1,0231/76. Hier liegen die Tiefs von Frühjahr 2015, als die Bindung des Frankens an den Euro aufgegeben wurde.

	Aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W
EUR-USD	1,0917	0,34%	2,08%	EUR-CZK	27,358	0,01%	-1,55%	EUR-RUB	85,578	0,53%	1,25%
EUR-GBP	0,9201	0,55%	-1,16%	EUR-PLN	4,5669	0,24%	-0,32%	EUR-TRY	7,0469	0,94%	0,89%
EUR-CHF	1,0626	-0,02%	0,80%	EUR-HUF	351,81	0,02%	-1,36%	EUR-CNY	7,7526	1,09%	1,07%
EUR-JPY	120,81	-0,16%	2,04%	EURCAD	1,5548	0,69%	0,22%	EUR-KRW	1339,9	-0,04%	-0,35%
EUR-SEK	10,9892	0,04%	-1,05%	EUR-AUD	1,8431	0,94%	-1,01%	EUR-ZAR	18,9443	0,54%	1,44%
EUR-NOK	11,6910	-0,05%	-2,88%	EUR-NZD	1,8719	0,65%	-0,75%	EUR-BRL	5,4962	0,33%	0,89%

Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.